

Pressemitteilung

AZ: 0501 u. 0261-11

11. Jahrestagung „Umweltschutz im Krankenhaus“ der KGMV

Güstrow, den 15. Mai 2019. Bereits zum 11. Mal treffen sich heute Vertreter aus den Bereichen Umweltschutz, Abfallwirtschaft, Technik und Hygiene der Krankenhäuser in M-V zum Informations- und Gedankenaustausch im Rahmen einer Tagung in Güstrow. Eingeladen hat der Arbeitskreis „Umweltschutz im Krankenhaus“ der KGMV die Mitglieder seiner Arbeitsgruppen und Interessierte aus den Kliniken und Behörden.

Der Umweltschutz im Krankenhaus ist und bleibt ein wichtiges Thema in den Einrichtungen des Gesundheitsdienstes unseres Landes. Dies bekräftigt auch der Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Herr Dr. Till Backhaus, in seinem Grußwort an die Anwesenden, welches auf die Verantwortung heutiger Entscheidungen für die Lebensqualität nachfolgender Generationen hinweist und insbesondere auf die Gefahren durch Arzneimitteleinträge in das Wasser anspricht: *„Arzneimittel betreffen jeden einzelnen, nicht nur Krankenhäuser, sondern auch jeden Haushalt. ... Für mich ist als Umweltminister klar, dass nicht nur der Mensch ein Recht auf Gesundheit hat, sondern auch die Gewässer sowie die Tier- und Pflanzenwelt. Das sollten wir weiter im Auge haben.“*

Mit einem Referat über die Arzneimittelproblematik im Trink- und Abwasser werden die Gedanken des Ministers direkt aufgegriffen und die aktuelle Situation sowie Strategien und Möglichkeiten zur Verringerung von Einträgen und Gefahrenabwehr erläutert.

Als abfallwirtschaftliches Thema wird der Umsetzungsstand der novellierten Gewerbeabfallverordnung in Krankenhäusern, die mit gestiegenen Anforderungen an die Getrennthaltung von Abfällen, die Entsorgung von Mischabfällen und einen erhöhten Dokumentationsaufwand verbunden ist, vorgestellt und diskutiert.

Mit dem Vortrag des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern über neue bauliche Anforderungen an Krankenhäuser fühlen sich vorrangig die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den technischen Tätigkeitsfeldern und der Hygiene trotz fortschreitender Dynamik sich ändernder rechtlicher Anforderungen und Richtlinien umfassend informiert.

Diese Verknüpfung verschiedener Arbeitsgebiete glückt ebenso mit einem Referat über den Wassersicherheitsplan, der zur Aufrechterhaltung der hohen Qualitätsanforderungen an Trinkwasser und der Trinkwasseranlagen dient.

In bewährter Form runden abschließend das Benchmarking über Entsorgungs- sowie Wasser- und Energiemengen und -kosten der Arbeitsgruppen „Abfallentsorgung“ und „Wasserversorgung/Abwassertechnik/Energie“ des Arbeitskreises „Umweltschutz im Krankenhaus“ die Tagung angenehm ab. Sie ermöglichen den teilnehmenden Krankenhäusern bei Wahrung der nötigen Diskretion den anonymen Vergleich untereinander.

Nach anregenden Vorträgen und interessanten Fachgesprächen verlassen die rund 80 Tagungsteilnehmer sowie die Aussteller- und Firmenvertreter mit neuen Ideen und Gedanken den Tagungsort am späten Nachmittag.

Hintergrund

Der Arbeitskreis "Umweltschutz im Krankenhaus" der Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern wurde am 03. September 1997 ins Leben gerufen. Er ist der Geschäftsstelle der KGMV angegliedert und hat das Ziel, den Umweltschutz im Krankenhaus durch institutionalisierten und kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zwischen den Krankenhäusern, die Organisation des Informationsflusses, die Erarbeitung von Empfehlungen zu Fragen des Umweltschutzes im Krankenhaus und durch die Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten, zu fördern. Für die Themen Abfallentsorgung sowie Wasserversorgung/ Abwassertechnik/ Energie wurden eigene Arbeitsgruppen gegründet.

Ansprechpartner:

Manja Beese Vorsitzende des Arbeitskreises „Umweltschutz im Krankenhaus“ c/o Universitätsmedizin Rostock Schillingallee 35, 18057 Rostock Tel: 0381/494-5465	Monika Petau Referentin für Krankenhausplanung der KGMV c/o Krankenhausgesellschaft M-V e.V., Wismarsche Str. 175, 19053 Schwerin Tel: 0385/48529-0
--	---